



EUROPA: ZYPERN

ORCHIDEEN & WILDTULPEN AUF DER SONNENINSEL

- > Mediterrane Naturräume mit dem Spezialisten erkunden
- > Orchideen, Wildtulpen & andere zyprische Endemiten
- > Spannende Vogelwelt mit Seidensänger, Zwergohreule & Halsbandfrankolin

Werden wir sie finden: endemische Orchideenarten, zauberhaft blühende Wildtulpen und sich in steile Felswände krallende botanische Raritäten im Norden Zyperns? Wieso gibt es viele Pflanzenarten nur hier? Wissen Sie, was eine Sexualtäuschblüte ist? Was zeichnet die mediterranen Pflanzen aus? Wir wollen einheimische Pflanzen und Tiere nicht nur sehen, sondern intensiv etwas über sie erfahren, mit allen Sinnen. Über 20 Jahre erkundet der Reiseleiter (Biologe und Geograf) nun schon die zyprische Natur und speziell die Botanik im schönen Norden Zyperns, wovon Sie mit spannenden Erlebnissen und Erkenntnissen profitieren werden.

Diese naturkundlich ausgerichtete Reise mit Schwerpunkt Vegetation und Botanik führt uns zu allen wichtigen Vegetationszonen Nordzyperns. Der Reisezeitraum liegt zur besten Jahreszeit im März, um möglichst viele Arten der frühjahrsblühenden, teilweise endemischen Orchideen kennenzulernen. Natürlich erleben wir im mediterranen Frühling eine Vielzahl weiterer Pflanzen und hören von ihren botanischen und kulturellen Besonderheiten.

Wir besuchen alle wichtigen Lebensräume Nordzyperns, vom kargen Felskap über kräuterduftende Felsheiden (Phrygana), von immergrüner Macchie zu den Kiefernwäldern, die in den hohen Gebirgslagen von der Zypresse als dominierende Baumart abgelöst werden.

Sandstrände und temporäre Seen sowie Sonderstandorte lernen wir ebenfalls kennen.

Bei der Tierwelt erkunden wir, was wir fliegen, sitzen und huschen sehen oder auch hören. Es ist immer Interessantes dabei wie Seidensänger, Halsbandfrankolin, Zwergohreule oder Mittelmeer-Laubfrosch. Mit etwas Glück kann man bei Avtepe auch die berühmten wildlebenden Esel Nordzyperns erleben.

Kulturelle Sehenswürdigkeiten wie zwei mittelalterliche Höhenburgen, die Altstadt von Famagusta mit der Krönungskathedrale sowie kulinarische Spezialitäten werden auch besichtigt, besprochen und probiert.

Die meisten Wanderungen sind eher kurz, wir werden aber viel Zeit für interessante Erläuterungen zu den gesehenen Pflanzen und Tieren haben, die weit über die bloßen Namen hinausgehen. Es wird ausreichend Zeit zum Fotografieren und der Suche nach Arten geben.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Fluganreise nach Nordzypern

Flug-Anreise nach Nordzypern, Transfer (ca. 1,25 Std.) vom Flughafen Ercan zum ersten Hotel westlich von Girne.

2. Reisetag: Hisarköy & Heiligtum - Orchideen & Wildkräuter

Wir fahren nach Westen in das recht ursprüngliche Dorf Hisarköy, wo wir auf einem Rundweg einen ersten Eindruck der zyprischen Frühjahrsflora bekommen und auch bereits einige Orchideenarten unter die Lupe nehmen. Die Gegend ist bekannt für schöne Vorkommen des seltenen Punktierten Knabenkrautes (*Orchis punctulata*). Es gibt etliche weitere Orchideenarten. An einem kleinen bronzezeitlichen Heiligtum forschen wir ebenfalls nach Orchideen, hier tritt regelmäßig die nur auf Zypern vorkommende Kotschys Ragwurz (*Ophrys kotschyi*) auf. Ebenfalls interessant ist die Wildflora der umgebenden Felder mit dem seltenen Löwentrapp (*Leontice leontopetalum*). Und wir schauen nach, ob in den Getreidefeldern bei Tepebasi schon erste zyprische Wildtulpen (*Tulipa cypria*) blühen. Wanderungen: ca. 4,5 km und 1,5 km

3. Reisetag: Endemiten auf der Höhenburg St. Hilarion

Wir fahren mit unserem kleinen Bus auf die schmale Gebirgshöhenstraße. Nach einem Stopp an einer Anemonenwiese machen wir am einzigen nordzyprischen Fundort des Römischen Knabenkrautes (*Dactylorhiza romana*) halt, das hier in seiner blassgelben Farbvariante vorkommt. Weiter geht es über die schmale Fahrstraße, die sich, immer dem Gebirgsgrat folgend, mit tollen Ausblicken nach Osten schlängelt. Wir fahren durch ausgedehnte Kiefernwälder und gehen bei der idyllisch an einem Hochplateau gelegenen mysteriösen sogenannten „vierten Burg“ auf kurze botanische Pirsch, u.a. nach Zauberpflanzen.

Gegen Ende der Fahrt erreichen wir die mittelalterliche Burg St. Hilarion. Neben der geschichtlichen Bedeutung dieser dreistufigen Höhenburg und der grandiosen Gebirgslandschaft sowie dem tollen Blick auf Girne und die Küste gibt es auch etliche botanische Besonderheiten und Raritäten. An den Burgmauern klebt förmlich Zypern-Gänsekresse (*Arabis cypria*), die es nur in diesen hohen Gebirgslagen in Nordzypern gibt. Wir sehen die Blätter und Fruchtsände des St.-Hilarion-Kohls (*Brassica hilarionis*), ebenfalls ein Endemit dieser Höhenlagen. Nicht selten fliegt hier auch der endemische Zypern-Steinschmätzer (*Oenanthe cypriaca*).

Wanderungen: ca. 1,5 km und 2 km (viele Treppen innerhalb der Burganlage)

4. Reisetag: Korucam-Halbinsel mit Felskap & Gecitköy-Stausee

Die Korucam-Halbinsel erstreckt sich im Westen Nordzyperns ins Meer. Das karge Kap trägt eine interessante an Salz, Trockenheit und Wind angepasste Vegetation. Die Windschur beim Kopfigen Thymian (*Thymbra capitata*) ist schon beeindruckend. Die Halbinsel ist durch ausgedehnte Macchie-Vegetation und Küstenphrygana geprägt. Auf dem Weg dorthin versuchen wir, die recht seltene Lapethos-Ragwurz (*Ophrys lapethica*) mit ihren rosa bis violetten Kelchblättern und die Levante-Ragwurz (*Ophrys levantina*) aufzuspüren.

Bei einem Halt im Dorf Korucam (Kormakitis) erfahren wir etwas über die hier lebenden Maroniten, eine syrisch-christliche Glaubensgemeinschaft.

Am Gecitköy-Stausee machen wir eine kurze Wanderung mit Suche nach interessanten Pflanzen, da mittlerweile einige Jahre seit der Staumauer-Erhöhung vergangen sind und stellenweise neue Wege zu interessanten Entdeckungen einladen. Einzelne Wildtulpen (*Tulipa cypria*), Syrisches Knabenkraut (*Orchis syriaca*) sowie Pflanzen aus dem Artenkomplex der Busen-Ragwurze (*Ophrys mammosa* agg.) und andere interessante Arten sind zu erwarten.

Wanderungen: ca. 3 km und 3 km

5. Reisetag: Fünffinger-Gebirge & byzantinische Kirche Antifonitis

Auf einer kurzen Wanderung im Fünffinger-Gebirge durch Gebirgswald aus Kiefern und Zypressen erreichen wir Sourp Magar, eine armenische Klosterruine. Auf dem Weg beschäftigen wir uns mit typischen Orchideen der bewaldeten Höhenlagen, z.B. dem Anatolischen Knabenkraut (*Orchis anatolica*) oder dem Syrischen Knabenkraut (*Orchis syriaca*). Ein wahres Kleinod ist die byzantinische Kirche Antifonitis, in der sich faszinierende Wandgemälde mit moderner Kriminalgeschichte mit bayerischem Bezug erleben lassen. Auch hier gibt es, vom Wärter gehütet, die viel gesuchte, endemische Zyprische oder Kotschys Ragwurz (*Ophrys kotschyi*). Rings um Antifonitis ist ohnehin ein gutes Terrain für Orchideen. Falls wir sie nicht schon vorher gefunden haben, gibt es auf der Strecke eine Stelle mit der seltsamen Zungenstendel-Orchidee (*Serapias orientalis* ssp. *levantina*). Heute kehren wir zu einem frühen Abendessen mit bäuerlichen Spezialitäten in ein kleines Dorflokal ein.

Wanderungen: ca. 3 km und 1,5 km

6. Reisetag: Dorf & Burg Kantara - Unterkunftswechsel

Als Zwischenstopp führt uns eine kurze Wanderung über brachgefallene Feldterrassen mit vielen interessanten Pflanzen, darunter natürlich auch wieder Orchideen, z.B. Nabel-Ragwurz (*Ophrys umbilicata*).

Nach der Auffahrt ins Gebirge wandern wir über den Kammweg vom Dorf Kantara zur Burg Kantara. Entlang des Weges und im Dorf Kantara selbst blühen tausende Alpenveilchen (*Cyclamen persicum*). Wir suchen die Stelle auf, an der das seltene, kontrastreiche Affen-Knabenkraut (*Orchis simia*) steht, müssen aber etwas Glück haben, schon Pflanzen in der Blühphase zu sehen. Auf dem Gratweg entdecken wir, wenn wir genau hinschauen, die kleine, wenig bekannte Gefleckte Waldwurz-Orchidee (*Neottinea maculata*). Auf der mittelalterlichen Burg Kantara, 630 m hoch gelegen, ist der Blick nach allen Seiten sehr eindrucksvoll: die ansteigende Bergkette des Fünffinger-Gebirges, die Nordküste mit dem blauen Meer, die im Dunst versinkende Karpaz-Halbinsel und die mit Ölbäumen und Johannisbrotbaum genutzte Ebene nach Osten lassen einen wahrhaft „über den Meeren“ schweben.

Gegen Abend erreichen wir dann unsere zweite Unterkunft an der Ostküste.

Wanderungen: ca. 1 km und 4 km (zur Burg auch etliche Stufen)

7. Reisetag: Wildtulpen & „Nackte Italiener“ bei Avtepe

Morgens besuchen wir Kleinsttümpel in küstennahen Felsplateaus, ein extrem gefährdeter Lebensraumtyp auf Zypern und treffen dort auf den attraktiven Wasser-Hahnenfuß (*Ranunculus peltatus*) und das vielgestaltige Dickblattgewächs *Telmisa microcarpa*.

Auf der abgelegenen Karpaz-Halbinsel machen wir bei Avtepe eine Wanderung über ein Felsplateau und erleben dort die wunderschönen und für Zypern endemischen dunkelroten Wildtulpen (*Tulipa cypria*), die nur noch hier in großer Zahl vorkommen. Immer wieder können wir, hoffentlich, die Rufe von Halsbandfrankolin und Seidensänger hören, mit Glück bekommen wir diese interessanten Vögel auch zu sehen. Manchmal treiben sich auch die berühmten, wildlebenden Esel der Karpaz-Halbinsel hier herum. Normalerweise säumen hunderte Exemplare der Orchideenart Italienisches Knabenkraut (*Orchis italica*), auch genannt „der nackte Italiener“ den Rückweg (siehe Querformat-Foto oben).

Wanderungen: ca. 0,5 km und 3,5 km

8. Reisetag: Küstenvegetation & Altstadt von Famagusta

In Richtung Famagusta fahrend besuchen wir einen durch den Winterregen entstandenen, temporären See und einen Sandstrand mit den jeweiligen typischen Pflanzenarten und einigen Vogelarten. Anschließend besuchen wir ausgewählte Teile der sehr interessanten historischen Altstadt von Famagusta, wo es neben der in eine Moschee umgewandelten gotischen Krönungskathedrale der mittelalterlichen Lusignan-Herrscher, mit einem sehr alten beeindruckenden Baum, auch noch etliche Kirchenruinen sowie interessante Straßenbäume aus aller Welt zu sehen gibt. Es wird hier auch freie Zeit zum eigenen Erkunden und Einkaufen geben. Eventuell können wir noch einen Spaziergang durch die erst seit 2022 wieder in Teilen zugängliche „Geisterstadt“ Varosha machen, ein bizarres Relikt aus dem Zypernkonflikt von 1974.

Wanderungen: ca. 1 km, 1 km, 3 km und 1 km

9. Reisetag: Rückreise nach Deutschland

Transfer (ca. 1 Std.) vom Hotel an der Ostküste zum Flughafen Ercan, Rückflug nach Deutschland.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
10.03.2024	18.03.2024	X	1.650 €
16.03.2025	24.03.2025	✓	1.720 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > 8 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Dusche/WC, davon 5 in einem kleinen Hotel mit Pool westlich von Girne und 3 in einem modernen Hotel an der Ostküste
- > 8x Frühstück, 8x Abendessen
- > Linienflug mit Turkish Airlines von Düsseldorf nach Ercan / Nordzypem und zurück
- > Transfers Flughafen Ercan - Unterkunft und zurück
- > Ausflugsprogramm mit Charterbus
- > Eintrittsgelder Burg Sankt Hilarion, byzantinische Kirche Antifonitis und Burg Kantara
- > Deutschsprachige Reiseleitung durch den Botanik-Spezialisten Eberhard Seliger und den örtlichen Guide und Agentur-Chef Sabri Abit
- > CO2-Kompensation der Fluganreise mit atmosfair

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Einzelzimmer-Zuschlag (180 €)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > 8x Mittagsverpflegung (es gibt Einkaufsmöglichkeiten für Picknickverpflegung)

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 10

Maximalanzahl von Personen: 14

ATMOSFAIR



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Danke, dass Sie helfen das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Zypern entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **1118 kg**. In Ihrem Reisepreis ist die Kompensation dieser Emissionen bereits inkludiert. Mit diesem Beitrag unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 21 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > ANFORDERUNG AN DIE KONDITION: - LEICHT - Etliche kurze Wanderungen und Spaziergänge mit botanischem Blick und häufigen Erklärungsstopps, oft zwei oder mehr kürzere Wanderungen pro Tag bis insgesamt maximal 6 km, bis maximal 250 Höhenmeter aufwärts und maximal 200 Höhenmeter abwärts, Gehzeiten 1 bis 4 Std., teils steinige Pfade, nach Regenfällen rutschige, lehmige Wegabschnitte möglich. Da wir auch nach Pflanzen suchen, geht es auch mal kurze Strecken ohne Weg querfeldein.
- > UNTERKUNFT: Wir wohnen 5 Nächte in einem familiengeführten Hotel in einer Gartenanlage mit Swimmingpool im Dorfrandbereich von Lapta westlich von Girne. Die letzten 3 Nächte verbringen wir in einem modernen kleinen Hotel mit Pool direkt am Sandstrand an der Ostküste. In beiden Unterkünften sind die Zimmer mit eigener Dusche/WC eingerichtet.
- > VERPFLEGUNG: An allen Reisetagen wird das Frühstück in den Unterkünften serviert. An 7 Reisetagen ist ein Abendessen in der jeweiligen Unterkunft im Reisepreis enthalten. Am 5. Tag essen wir gemeinsam ein frühes Abendessen in einem kleinen Dorffrestaurant. Für unterwegs können wir uns auf den Fahrten versorgen und picknicken. Am 8. Tag bietet die Altstadt von Famagusta viele Verpflegungsmöglichkeiten.

Einreise & Gesundheit

- > Für die Einreise nach Nordzypern (und für Istanbul bei der Zwischenlandung) genügt ein gültiger Personalausweis oder Reisepass. Wir empfehlen, für den Fall des Verlustes eine getrennt verwahrte Fotokopie des Einreisedokumentes mitzunehmen. Bitte beachten Sie, daß

diese Hinweise zur Einreise nach Nordzypern für Bürger der Bundesrepublik Deutschland gelten, die im Besitz eines gültigen Personalausweises oder Reisepasses sind. Sollten Sie eine andere Staatsbürgerschaft als die deutsche besitzen, so teilen Sie uns bitte bei Ihrer Anfrage oder Buchung Ihre Nationalität mit, so dass wir Sie über die entsprechenden Einreisebestimmungen informieren können. Sollten Sie an einem programmfreien Tag planen, in die Hauptstadt Nicosia (türk. Lefkoşa) zu fahren und dort die innerzyprische Grenze zu passieren, beachten Sie bitte folgende Regelungen: Übergang über die innerzyprische Grenze: EU-Bürger können sich - unabhängig vom Einreiseort - auf der Insel frei bewegen. Der Übergang über die innerzyprische Grenze ("green line") ist nur an bestimmten Übergängen möglich, z.B. in Nicosia. Beim Übergang findet in beiden Richtungen jeweils eine Identitätskontrolle (Reisepass oder Personalausweis) statt (siehe oben). Sie müssen dabei bei der nordzyprischen Grenzkontrolle den Ausweis vorlegen, mit dem Sie auch eingereist sind.

Reiseleiter/innen

> Eberhard Seliger

Eberhard Seliger ist Biologe und Geograf und organisiert seit über 20 Jahren für Lupe Reisen das Reiseziel Zypern. Der erfahrene Studienreiseleiter kennt die Flora und Fauna von Nordzypern aus dem Effeff.

Hinweise zur Anreise

Die Flug-Anreise nach Ercan in Nordzypern ist im Reisepreis inbegriffen, Abflughafen ist Düsseldorf (andere Abflughäfen auf Anfrage, nach Verfügbarkeit buchbar, gegebenenfalls mit Aufpreis). Alternativ ist die Fluganreise zum südzyprischen Flughafen Larnaca möglich. In diesem Fall werden von Lupe Reisen passend zu den Flugzeiten Transferfahrten über die innerzyprische Grenze angeboten (100 € pro Fahrt bis 4 Personen).

Generelle Hinweise

> Lupe Reisen und Nordzypern: Zypern ist seit 1974 in einen griechischsprachigen Süden und einen türkischsprachigen Nordteil geteilt. Der UN-Plan zur Wiedervereinigung der Inselteile wurde vom zyperntürkischen Landesteil im Frühjahr 2004 angenommen, vom zyperngriechischen Teil dagegen abgelehnt. Trotzdem ist die innerzyprische Grenze für EU-Bürger jetzt beidseits passierbar, was bereits zu einer Belebung des Tourismus in Nordzypern geführt hat. Derzeit sind viele touristische Aktivitäten noch auf einem Stand, wie er vor 20 Jahren für heute vom Massentourismus überlaufene mediterrane Ziele galt. Insofern ist Nordzypern ein Geheimtipp für Reisende mit Interesse an ursprünglicheren Strukturen. Lupe Reisen bietet mit seiner langjährigen Erfahrung ein breites Spektrum an Nordzypern-Reisen und unterstützt vor Ort ein Projekt zur Nachhaltigkeit der touristischen Entwicklung.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.